

11 – 19
JULI
14

CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG

WWW.CSD-LEIPZIG.DE



ANZEIGE



INHALT

BOTSCHAFT ZUM LEIPZIGER CSD 2014	4	-	6
GRUSSWORT DER LEITERIN DES US-GENERALKONSULATS			7
PROGRAMM	8	-	57
DO 10 JULI	8	-	10
FR 11 JULI	11	-	14
SA/SO 12/13 JULI	15	-	20
MO 14 JULI	21	-	25
DI 15 JULI	26	-	29
MI 16 JULI	32	-	36
DO 17 JULI	37	-	45
FR 18 JULI	47	-	52
SA 19 JULI	58	-	57
PROGRAMMÜBERSICHT	30	-	31
IMPRESSUM			59

BOTSCHAFT ZUM CSD LEIPZIG 2014

New York City, USA, am 28.06.1969. Ein ganz normaler Samstag, eine ganz normale Polizeirazzia auf eine von LSBTI frequentierte Bar, den Stonewall Inn in der Christopher Street.

Diesmal geschieht aber etwas Unerhörtes: Die Geprügelten verteidigen sich, organisieren sich sogar in den folgenden Tagen, um weitere Übergriffe der Staatsmacht besser abwehren zu können. An diesen Kristallisationspunkt, diesen Meilenstein in der Entwicklung eines selbstbewussten Widerstands gegen Unterdrückung, Vorurteile und Willkür erinnert der Christopher Street Day.

Während wir CSD feiern, werden andere – in knapp 70 Ländern – von der Justiz verfolgt. Die meisten Schlagzeilen kommen aus Afrika oder Russland, aber auch touristische „Traumziele“ wie Dubai, Jamaika und die Malediven sind für LSBTI hochgefährliche Orte. Etwa ein Dutzend Jurisdiktionen ahnden Homosexualität sogar mit der Todesstrafe, neuerdings auch Brunei. Die unerschrockenen Menschen, die sich in diesen Ländern zur Wehr setzen, brauchen dringend unsere Unterstützung, sie müssen im Extremfall ohne weitere Schikanen Asyl bekommen. Regierungen und NGOs müssen die Bereitstellung von Entwicklungshilfe eng mit der Wahrung der Menschenrechte von LSBTI verknüpfen. Empört Euch! Aber bitte ohne zu vergessen, welche Wege gerade unsere EU-Heimatstaaten in kurzer Zeit gegangen sind. Mein eige-

nes Coming-Out im Oktober 1983 war zugleich und zwingend ein Schritt in die Illegalität. Mit 18 Jahren war ich zwar alt genug zu wählen, (eine Frau) zu heiraten oder als Soldat zu sterben; eine sexuelle Beziehung mit einem Mann blieb mir jedoch bis zu meinem 21. Geburtstag gesetzlich verboten. Razzien in der Szene waren an der Tagesordnung. Küssen oder Händehalten in Anwesenheit eines Dritten? Ein Kriminaldelikt: Erregung öffentlichen Ärgernisses. Die Gerichte erkannten in diesem Zusammenhang gerne die Aussagen polizeilicher Agents Provocateurs als Be-



weismittel an. Die Thatcher-Regierung versuchte „Homosexuelle Propaganda“ mit der berüchtigten „Clause 28“ auszulöschen. Britische Normalität, vor nur 30 Jahren. In den 45 Jahren seit Stonewall haben viele Länder gleichgeschlechtliche Liebe entkriminalisiert oder gar rechtlich gleichgestellt. Der heftige Widerstand gegen die Rehabilitierung von Justizopfern (wie etwa Alan Turing) oder eine gründliche Aufklärung der verheerenden Konsequenzen verlogener Sexualmoral (wie in Irland) fängt an zu bröckeln. Malta und Spanien zeigen ein- drucksvoll, dass die Staats-

räson selbst erzkatholischer Nationen nicht zwangsläufig homophob sein muss. Auch wenn Bundeskanzlerin Merkel sich noch mit der vollständigen Gleichstellung „schwer“ tut, haben ihre französischen und britischen Amtskollegen sich längst von solchen Vorurteilen verabschiedet.

Beim CSD erinnern wir nicht nur: Wir danken allen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, und feiern die Errungenschaften von Rationalität, Toleranz und Offenheit gegen Dogma, Engstirnigkeit und Verdrängung!

Ihr Prof. Robert Ehrlich

Rektor der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«
Leipzig

GRUSSWORT DER LEITERIN DES US- GENERAL- KONSULATS

„Liebe hat kein Label“ – unter diesem Motto versammeln sich auch in diesem Jahr wieder viele Menschen am Christopher Street Day, die ein klares Statement für Toleranz setzen wollen. Mit der diesjährigen Programmwoche feiern wir die Bewegung und alle Männer und Frauen, die den Mut haben für Freiheit und Gleichheit voranzuschreiten, und sich mit Projekten in und um Leipzig engagieren.

Die Vereinigten Staaten von Amerika setzen sich nicht nur für die Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender ein. Sie engagieren sich in globalen

Foren wie der OECD auch für ihre ökonomischen Rechte, denn jeder verdient die gleiche Chance, sich im Leben und Beruf verwirklichen zu können.

US-Außenminister John Kerry sagte im Rahmen des Pride Month im Juni letzten Jahres: „No matter where you are and no matter whom you love, we stand with you“. In diesem Sinne setzen wir gemeinsam erneut ein Zeichen für Freiheit und Gleichheit aller Menschen, gegen Diskriminierung, auf dass diese Werte zur Selbstverständlichkeit in allen Teilen der Welt werden mögen.



Teta M. Moehs
Amtierende Leiterin des
US-Generalkonsulats Leipzig

10/7

WER HAT ANGST
VOR DER
MÄNNERDÄMMERUNG?
ODER: DIE GEDANKEN
SIND FREI

EIN THEATER-SOLO
VON/MIT GERDRUN, BERLIN

DONNERSTAG | 10. JULI 2014

Aktuelle „Sexismus“-Debatten erinnern oft an Komödien, in denen die tradierten jahrhundertealten Rollenbilder von Frau und Mann nahezu verbissen hoch- und festgehalten werden. Etwas anders am heutigen Abend mit dem Theater-Solo „Wer hat Angst vor der Männerdämmerung? Oder: Die Gedanken sind frei.“

Die Schauspielerin GERDRUN zitiert historische Quellen und aktuelle Zeitungsartikel, Bücher, Politikeraussagen... die gegenwärtig im Rahmen von sogenannten „Sexismus-Debatten“ geäußert werden und wie gesagt als Texte für den Ko-

mödienstadl hervorragend geeignet sind. GERDRUN ist Teil des Duos FRÄULEIN BERND.

Sie hinterfragen, welche Geschichten unsere Kultur über Männlichkeit, Weiß-Sein, Technik und Natur erzählt ... und wie diese Geschichten zusammenhängen.

Welche mentalen Muster entstehen durch die fortwährende Wiedermolung und Kombination bestimmter Beschreibungen, Bilder und Inszenierungen? Und welche Macht haben diese Muster über uns? FRÄULEIN BERND arbeitet an der Grenze von Wissenschaft, Politik und Kunst; verbindet unterschied-

SEIDEL & SEIDEL
ADTV

LEIPZIG
tanzt ...
PROUD TO BE

17. JULI '14
MORITZBASTEI

22.00 UHR
AB 21 JAHRE (NUR MIT AUSWEIS)

5,- EUR

21.00 UHR
TANZTEE

ANZEIGE

liche Erzählungen aus Kultur und Popkultur, um einige dieser Muster sichtbar werden zu lassen. Darüber hinaus ist die Performance eine Praxis der Veränderung, die es ermöglicht, Neues zu denken und sich von dem, was wir verstanden und erkannt haben, zu lösen. Ein Raum für Utopie(n) – um ihn mit anderen zu teilen.

www.fraeuleinbernd.com

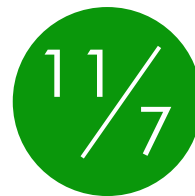
19:00 UHR | EINTRITT: 8,- / 6,- EURO (ermäßigt)

VERANSTALTER_IN:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

ORT:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig



EINE LEIBPHILOSOPHISCHE KRITIK DES KÖRPERBE- GRIFFS IM KONTRASE- XUELLEN MANIFEST VON BEATRIZ PRECIADO

REFERENTIN: VERENA TRIESETHAU
(UNIVERSITÄT LEIPZIG, OUTSIDE THE BOX)

FREITAG | 11. JULI 2014

Mit dem technischen Fortschritt veränderte sich auch das Körperideal des 20. Jahrhunderts: Das neue Artefakt 'Körper' erscheint als manipulierbares Objekt, dessen Disziplinierung und Gestaltung allein dem Einzelnen überantwortet wird. In (post-)modernen Theorien werden diese Gestaltungsmöglichkeiten als grenzenlos und diese grenzenlose Wahlfreiheit zunehmend als Imperativ formuliert. In der Debatte um den (Geschlechts-)Körper findet sich dieses Körperverständnis bei der spanischen Queer-Theoretikerin Beatriz Preciado. Mit ihrem Kontrasexuellen

Manifest (2003) behauptet Preciado den ihrer Annahme nach falschen Widerspruch zwischen Essentialismus und Konstruktivismus durch die Technologien des Sex auflösen zu können. Die Ansicht einer absoluten Verfüg- und Formbarkeit des Körpers vergisst jedoch, dass die Materi-

alität des Körpers und seine soziale Konstruktion notwendig zusammengedacht werden müssen. Um an dieser völligen Instrumentalisierung des Körpers leibphilosophisch Kritik zu üben, wird der kontrosexuelle Körper mit Nietzsches Philosophie des Leibes und der Philosophie des Empraktischen konfrontiert.

19:00 UHR | EINTRITT: 3,- / 1,50 EURO
(ermäßig)

Veranstaltung im Rahmen der Reihe "women in science. empowerment now."

VERANSTALTER_INNEN:

Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig & Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik des Sturas der Universität Leipzig

ORT:

Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Windscheidstraße 51 04277 Leipzig



ANZEIGE

GENDERSENSIBILITÄT IM MILIEU DER LGBTIQ*-AKTIVIST_INNEN IN RUSSLAND

WORKSHOP MIT OLGA LENKOVA & SVETLANA BARSUKOVA (COMING OUT, ST. PETERSBURG)

FREITAG | 11. JULI 2014

Heute werden Fragen der Gendersensibilität, des (Queer)feminismus, der „Privilegien“ in Kreisen der russischen LGBTIQ*-Aktivist_innen immer offener diskutiert. S. Barsukova und O. Lenkova wollen ihre Sicht dieser (nicht nur) in Russland kontroversen Debatte mit euch teilen, die dort allerdings unter besonders schwierigen äußeren Rahmenbedingungen geführt werden muss. In der anschließenden Diskussion kann (und soll) über das Beispiel der Situation in Petersburg und in Russland hinaus gegangene und nach gemeinsamen Perspektiven gesucht werden.

Die beiden Referent_innen arbeiten in dem seit inzwischen 5 Jahren bestehenden Petersburger „Vykhod /Coming Out“, einer der profiliertesten LGBTIQ*-Organisationen in Russland.

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

AG Russland, LAG Queer, DIE LINKE. Sachsen

ORT:

linXXnet Bornaische Straße 3d 04277 Leipzig

KISS KISS BANG BANG

CSD
OPENING
PARTY
2014

FREITAG | 11. JULI 2014

In diesem Jahr eröffnet die KISSKISSBANGBANG zum zweiten Mal den CSD als offizielle Opening Party zu Beginn einer bunten Veranstaltungswoche. Aufgrund großen Zuspruchs im letzten Jahr spendet wieder jeder Besucher einen Euro für die Ausrichtung des Leipziger CSDs mit dem Eintritt.

Im Vorjahr sind dadurch fast 1000 Euro zusammengekommen. Die unwahrscheinliche Unterstützung, die wir in den letzten sechs Jahren von der mitteldeutschen LGBT-QL-Szene erhalten haben, möchten wir damit ausdrücklich zurückgeben.

Ab 22 Uhr starten wir daher mit unseren Allstars Charlet Crackhouse, Maringo und Carrie Gold.

21:00 UHR | EINTRITT: 6,- / ab 00:00h 8,-
(jeweils 1,- EURO geht als Spende an den CSD)

VERANSTALTER_IN:

KissKissBangBang

ORT:

Club Twenty One
Gottschedstraße 2
04109 Leipzig

CSD LEIPZIG OPENING PARTY

KISSKISSBANGBANG ♥

CSD LEIPZIG 2014

11 07 2014

EY HOMO! WE ♥ YOU

WWW.KISSKISS-BANGBANG.DE/CSD

ANZEIGE



„ZWISCHEN AUFBRUCH UND VERFOLGUNG“ - ZUR GESCHICHTE DER LGBTIQ* BEWEGUNG IN RUSSLAND

OFFENES FORUM MIT SVETLANA BARSUKOVA, OLGA LENKOVA (COMING OUT, ST.PETERSBURG) & WEITEREN GÄSTEN

SAMSTAG | 12. JULI 2014

Die LGBTIQ*-Bewegung in Russland ist sehr jung. Ihre Ausdifferenzierung und Konsolidierung fiel praktisch mit dem Beginn staatlicher Repressionen gegen sie zusammen. Das Forum bietet eine Austauschplattform über die Geschichte und Entwicklungstendenzen der LGBTIQ*-Strukturen in Russland. Dabei soll auch auf einige Aspekte der Geschichte von Verfolgung, Diskriminierung und Selbstbehauptung von LGBTIQ*-Menschen in der Sowjetunion und in Russland und im XX. und XXI. Jahrhundert eingegangen werden.

Angesichts jüngster aus verschiedenen Politikspektren in Deutschland kommenden Sympathiebekundungen mit einem mit Putin gleichgesetzten Russischen Staat und der damit verbundenen Ausblendung und Leugnung von Homophobie und Verfolgung nichtheteronormierter Lebensweisen in Russland bietet dieses interaktive Format Information und Verge-wisserung. Zusätzliche kurze Inputs sind

willkommen. Wir bitten aber um eine vorherige Abstimmung mit den Organisator_innen.

17:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

AG Russland, linXXnet e.V.

ORT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Harkortstraße 10
04107 Leipzig

DER TAG VOR DEM „JA“

KOMÖDIE VON LUISE WILSDORF

SAMSTAG | 12. JULI 2014

Simon und Lukas wollen heiraten und noch einen ruhigen Tag vor der Hochzeit verbringen. Trudi, die liebe Nachbarin, steht den Beiden zwecks Vorbereitung zur Seite.

Da kommen Sascha der Ex-Lover von Simon und Margit, die einzige Frau mit der Lukas zusammen war, um ihre Aufwartung zu machen, sowie der freundliche Sebastian, der unbedingt einen Brautstrauß anfertigen möchte. Stefan, der mit Sascha eine Überraschung für das Hochzeitspaar vorbereitet, wird zusammengeschlagen und unerwartet, einen

Tag zu früh, treffen Simons Eltern und die Mutter von Lukas ein. Simons Vater weiß nicht, dass sein Sohn schwul ist und einen Mann heiratet. Mit dem ruhigen Tag vor der Hochzeit ist es vorbei...

20:00 UHR | EINTRITT: 9,- / 6,- EURO (ermäßig)

VERANSTALTER_IN:

Theatergruppe HEU

ORT:

Neues Schauspiel Leipzig
Lützner Straße 29
04117 Leipzig



ANZEIGE



INTERIOR. LEATHER BAR

DOK, JAMES FRANCO,
TRAVIS MATHEWS, USA 2013,
MIT VAL LAUREN, JAMES FRANCO,
CHRISTIAN PATRICK, 60 MIN, OmU

SAMSTAG | 12. JULI 2014

William Friedkins Film „Cruising“ sorgte 1980 für heftige Kontroversen. Dem Film, in dem Al Pacino einen in der Schwulenszene New Yorks ermittelnden Undercover-Polizisten spielt, wurde häufig vorgeworfen, er schüre homophobe Stereotype. Um eine Altersbeschränkung



zu umgehen, wurde der Film um 40 wohl zu explizite Minuten beschnitten. Dieses Originalmaterial ging später verloren. Der Oscarnominierte Schauspieler James Franco hat es sich gemeinsam mit dem Regisseur Travis Mathews zum Ziel gesetzt, diese zum Mythos geworde-

nen 40 Minuten zu reinszenieren. Im Grenzgebiet zwischen Realität und Fiktion erforscht „Interior. Leather Bar“ die Mechanismen der Homophobie in Hollywood und hinterfragt gängige Klischees.

20:00 UHR | EINTRITT: 6,50 / 5,- EURO (ermäßig)

VERANSTALTER_IN:

Cinémathèque Leipzig in der naTo

ORT:

Cinémathèque Leipzig in der naTo
Karl-Liebknecht-Straße 46
04275 Leipzig

Alternativtermin:

Sonntag, 13.7. / 20:00 Uhr



13/7

SEXARBEIT UND LINKE STANDORT- BESTIMMUNG

WORKSHOP ZUR DEBATTE
MIT JULIANE PFEIFFER

SONNTAG | 13. JULI 2014

16:00 - 19:00 UHR | EINTRITT: FREI

Im Zuge der Koalitionsverhandlung um die große Koalition kam eine öffentliche Debatte um Prostitution auf. Besonders wurde die Diskussion durch die aus der Emma-Redaktion initiierten „Appelle gegen Prostitution“ angeheizt, der eine Rücknahme des Prostitutionsgesetzes von 2002 fordert, das die Prostitution weitestgehend legalisiert hat. Sie bezeichnen Prostitution als modernen Sklavenhandel und fordern eine Bestrafung der Freier nach dem sogenannten „Schwedischen Modell“. Doch vor allem die Prostituierten selbst wehren sich gegen diese Forderung und

weisen auf die verheerenden Folgen einer Illegalisierung hin. Sie fordern das Prostitution in der Gesellschaft endlich als normaler Beruf anerkannt wird. Doch kann Prostitution in einer patriarchalen Gesellschaft wirklich ein normaler Job sein? Diesen und anderen Fragen wollen wir uns vor allem aus einer theoretischen Perspektive nähern.

VERANSTALTER_INNEN:

Bildungswerk für Politik und Kultur, AG LISA der LINKEN Leipzig, linXXnet e.V.

ORT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Harkortstraße 10
04107 Leipzig

14/7

EHE + STEUER = EHEGATTENSPLITTING ODER DIE UNGE- RECHTIGKEIT IM STAAT

VORTRAG UND DISKUSSION
MIT SUSANNA KARAWANSKIJ
(MITGLIED DES BUNDESTAGES
UND DES FINANZAUSSCHUSSES)

MONTAG | 14. JULI 2014

Und was hat das alles mit
Patriarchat zu tun?

18:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

DIE LINKE. Sachsen, linXXnet e.V.

ORT:

linXXnet
Bornaische Straße 3d
04277 Leipzig

Verheiratete Paare genießen in Deutschland ein besonderes Steuerprivileg, das sogenannte Ehegattensplitting. Dieses Privileg entlastet umso mehr, je höher die Einkommensunterschiede zwischen den beiden Eheleuten sind. Es wirkt am stärksten, wenn es sich um eine traditionelle Alleinverdiener-Ehe handelt. Ist das Ehegattensplitting noch zeitgemäß? Ist es nicht gerecht, dass auch Menschen in eingetragenen Lebenspartnerschaften dieses Privileg nutzen können? Welche Alternativen gibt es, gering und wenig verdienende steuerlich nicht zu stark zu belasten?

FRIEDENS- GEBET ZUM CSD

GESCHLECHTS- IDENTITÄT UND DEPRESSION

VORTRAG MIT PROF. DR. KURT
SEIKOWSKI (BEHANDELNDER
THERAPEUT IN DER UNI-KLINIK)

MONTAG | 14. JULI 2014

MONTAG | 14. JULI 2014

Eine schöne Tradition setzt sich fort, sei dabei! Auch in diesem Jahr findet im Rahmen des CSD Leipzig ein Friedensgebet statt. Es wird von der Gruppe "Queer und Glauben" gestaltet und ist ökumenisch offen. Auch wenn ihr noch nie in der Kirche wart - traut euch. Wir freuen uns auf euch.

18:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

AG Queer und Glauben - Leipzig

ORT:

Reformierte Kirche Leipzig
Tröndlinring 7
04105 Leipzig

Ca. 75 % der Bevölkerung haben keine Probleme hinsichtlich ihrer Geschlechtsidentität. Sie definieren sich klar als heterosexuelle Männer und Frauen. Doch die anderen können sich damit nicht immer ganz eindeutig identifizieren und leiden darunter, wenn man ihnen ihre andere Identität nicht zugesteht bzw. sie sich selber nicht einordnen können.

Dabei versteht sich Geschlechtsidentität aus psychologischer und medizinischer Sicht als ein Konglomerat der sexuellen Orientierung und dem innerlichen Empfinden hinsichtlich einer Geschlechtsrolle – auch

unabhängig der Dimensionen Männlichkeit und Weiblichkeit. Zu diesen anderen Geschlechtsidentitäten zählen vor allem Homosexuelle, Bisexuelle, Transsexuelle, Transvestiten, Transgender. Da sie anders sind, folgt daraus potentiell eine hohe Wahrscheinlichkeit der Etikettierung und Diskriminierung einer Minderheit durch eine Mehrheit.

In diesem Beitrag werden depressionsfördernde Lebensabschnitte von Betroffenen dargestellt, über die in unserer Sprechstunde Betroffene immer wieder berichten. Das beginnt mit den eigenen Verunsicherungen schon weit in der frühen Kindheit, nicht der Norm zu entsprechen bis hin zu Ablehnungen durch Eltern, Verwandte, Freunde, Lehrer, spätere Bezugspersonen, mit denen man Kinder gezeugt hat – und bis hin oft zur beruflichen Neuorientierung. Auf der Basis einer personenzentrierten Beratung

und Therapie, bei der die Individualität des Menschen im Mittelpunkt steht, soll gezeigt werden, wie diese Personen, die diese Konflikte in die Depression geführt haben, zu einem eigenständigen depressionsfreien Lebenskonzept gelangen können.

18:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

Leipziger Bündnis gegen Depression e.V.

ORT:

AOK Plus
Konferenz-Saal
Willmar-Schwabe-Straße 2
04109 Leipzig

Spürst du's schon?

ICH WEISS WAS ICH TU

Seit Ende Februar gibt es
das neue ICH WEISS WAS ICH TU:
Neue Website, neue Tools und
aktuelle Infos rund um HIV,
sexuell übertragbare Infektionen
und schwules Leben.
Klick rein!

facebook.com/ICH.WEISS.WAS.ICH.TU

www.iwwit.de



ANZEIGE

PIERROT LUNAIRE

BRUCE
LABRUCE,
BRD/CAN 2013,
MIT SUSANNE SACHSSE,
PAULINA BACHMANN,
BORIS LISOWSKI, KRISHNA KUMAR
KRISHNAN U.A., 51 MIN, OMU

MONTAG | 14. JULI 2014

Inspiriert durch den gleichnamigen Gedichtszyklus von Alberd Giraud und dessen Vertonung durch Arnold Schönberg aus dem Jahre 1912 erzählt Bruce LaBruce die Geschichte eines jungen Tomboys (Pierrot), die/der sich in die junge Columbine verliebt. Deren Vater lehnt die Beziehung jedoch ab. Pierrot entwickelt einen radikalen Plan, um ihm seine Männlichkeit zu beweisen. LaBruce entwirft eine rauschhafte Traumwelt, die humorvoll und ironisch von Sehnsucht, Liebe und Grenzüberschreitungen erzählt. Sein „Pierrot Lunaire“ ist die radikal-queere Version ei-

nes der innovativsten Stücke atonaler Musik, in dem sich expressiv-lyrische mit grotesk-dramatischen Momenten abwechseln. Der Film ist der Gewinner des Gay Teddy Bear Award 2014.

22:00 UHR | EINTRITT: 6,50 / 5,- EURO (ermäßig)

VERANSTALTER*IN:

Cinémathèque Leipzig in der naTo

ORT:

Cinémathèque Leipzig in der naTo
Karl-Liebknecht-Straße 46
04275 Leipzig

Alternativtermin:

Di, 15.7., Fr, 18.07. // 22:00 Uhr

15/7

GLOBAL LGBTI RIGHTS

PODIUMSGESPRÄCH

DIENSTAG | 15. JULI 2014

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“.

Jeder Mitgliedsstaat der Weltgemeinschaft hat sich zu den Grundsätzen der UN - Menschenrechtscharta bekannt. Leider wird dieses Bekenntnis häufig nicht umgesetzt oder negiert. In den letzten Jahren ist die Durchsetzung der Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender und Intersex-Personen nicht nur ins Stocken geraten, sondern in vielen Ländern werden signifikante Rückschritte erlebt. 77 Staaten auf der Welt drücken durch die Kriminalisierung von Homosexualität

ihren Unwillen aus, die menschenrechtlichen Grundsätze der Gleichheit vor dem Gesetz zu erfüllen.

Was macht gleichgeschlechtliche Liebes – und Lebensformen so „gefährlich“, dass sie immer wieder tabuisiert, verfolgt und kriminalisiert werden? Was können Wir dagegen tun? Wie kann auf derartige Entwicklungen in angemessener Weise reagiert werden?

Jeder Antwortversuch setzt das Verständnis voraus, dass auch in unserem Land die Anerkennung der Menschenrechte von LSBTI-Personen ein Prozess ist, der sehr lange gedauert hat und noch

nicht abgeschlossen ist. Im Gespräch mit Prof. Robert Ehrlich, Dr. Rüdiger Frey und Anne Kobes wollen wir über Möglichkeiten eines sinnvollen Engagements diskutieren.

19:00 - 21:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

Referat für Gleichstellung von Frau und Mann, Stadt Leipzig

ORT:

Neues Rathaus
Turmzimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

LESUNG MIT NORBERT MAROHN „WIE NIE ZUVOR“

LESUNG

DIENSTAG | 15. JULI 2014

1989 schieben sich die Zeiten ineinander – vorübergehend. Vom Winter, in dem noch keiner an das Ende des Sozialismus dachte, bis zum beginnenden Zusammenbruch im Oktober-November: WIE NIE ZUVOR beschränkt sich nicht auf den Demonstrationserbst in Leipzig. Er-



zählt wird vom ganzen Jahr 1989, vom ›ganz normalen‹ Leben: Es reicht vom Volkseigenen Betrieb bis zum Alltag der ›Parteiarbeit‹, bis hin zur Liebe unter Männern. Wie schlagen ›unsere Menschen‹ sich durch, nicht zuletzt Jugendliche und ›Asoziale‹? Abgeschottetes Denken bricht auf, abgezielte Lebenskreise nähern sich an – die Zeit ist auf der Straße. Ein Jahrhundert marschieret. Ich bin viele, gelegentlich alle, so der Autor Norbert Marohn.

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

ORT:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.
Ossietzkystraße 18
04347 Leipzig

QUEER UND (ANTI-) KAPITALIS- MUS

BUCHVORSTELLUNG MIT
HEINZ JÜRGEN VOSS

DIENSTAG | 15. JULI 2014

Die ‚Erfolgsgeschichte‘ der bürgerlichen Homo-Emanzipation in den westlichen Industriestaaten fällt mit der neoliberalen Transformation der Weltwirtschaft zusammen. Während vor allem weiße schwule Männer Freiheitsgewinne verbuchen, kommt es zu einem entsozialisierenden Umbau der Gesellschaft, verbunden mit zunehmend rassistischen Politiken im Innern; zugleich dient der «Einsatz für Frauen- und Homorechte» als Begründung für militärische Interventionen im globalen Süden. (...) - Der Autor Heinz Jürgen Voss möchte die Veränderungen der Geschlech-

ter- und sexuellen Verhältnisse der Menschen unter zeitlich konkreten kapitalistischen Bedingungen aufzeigen und diskutieren.

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

linXXnet e.V. &
Buchhandlung El libro

ORT:

linXXnet e.V.
Bornaische Straße 3d
04277 Leipzig



ANZEIGE

PROGRAMMÜBERSICHT CSD 2014

DO | 18:00 UHR | THEATER
Wer hat Angst vor der Männerdäm...
Frauenkultur

FR | 19:00 UHR | VORTRAG
Eine leibphilosophische Kritik des ...
Frauenkultur

FR | 19:00 UHR | WORKSHOP
Gendersensibilität im Milieu der ...
linXXnet

FR | 21:00 UHR | PARTY
KISSKISSBANGBANG
TwentyOne

SA | 17:00 UHR | VORTRAG
Zwischen Aufbruch und Verfolgung"...
Rosa-Luxemburg-Stiftung

SA | 20:00 UHR | THEATER
Der Tag vor dem „Ja“
Neues Schauspiel

SA | 20:00 UHR | FILM
Interior. Leather Bar
Cinémathèque

SO | 16 - 19:00 UHR | WORKSHOP
Sexarbeit und linke Standortbestimm...
Rosa-Luxemburg-Stiftung

MO | 18:00 UHR | VORTRAG & DIS.
Ehe + Steuer = Ehegattensplitting...
linXXnet

MO | 18:00 UHR | GEBET
Friedensgebet
Reformierte Kirche

MO | 18:00 UHR | VORTRAG
Geschlechtsidentität und Depression
AOK Plus

MO | 22:00 UHR | FILM
Pierrot Lunaire
Cinémathèque

DI | 17 - 19:00 UHR | PODIUM
GLOBAL LGBTI RIGHTS
Neues Rathaus

DI | 19:00 UHR | LESUNG
„Wie nie zuvor „
AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

DI | 19:00 UHR | BUCHVORSTELLU.
Queer und (Anti-)Kapitalismus
linXXnet

MI | 18:00 UHR | AUSSTELLUNG
gayPride Tel Aviv
Neues Rathaus

MI | 19:00 UHR | VORTRAG & DIS.
Schönheitsideal, Fatshaming,...
StuRa Universität Leipzig

MI | 19:00 UHR | VORTRAG & DIS.
Wer hat Angst vor Sexualpädagogik?
Rumpelkammer

DO | 16 - 22:00 UHR | SPORT
Lustspiele im Lene-Voigt-Park
Lene-Voigt-Park

DO | 19 - 21:00 UHR | VORTRAG
„MONEY, MONEY, MONEY“
Neues Rathaus

DO | 19:00 UHR | VORTRAG & DIS.
Bisexualität: Liebe ohne Label?
Die Villa

DO | 19:00 UHR | VORTRAG
Sexuelle Orientierung als Fluchtgrund
linXXnet

DO | 20:00 UHR | QUEERE FILME
ROMEOS (2011) & Ghosted (2008)
Frauenkultur

DO | 21:00 UHR | TANZTEE+PARTY
Leipzig Tanzi.. to be proud..
Moritzbastei

FR | 19:00 UHR | FILM & PODIUM
Queering Education – Sexuelle Vielf...
Frauenkultur

FR | 19:00 UHR | LESUNG & DIS.
Gib auch uns ein Recht auf Leben!
StuRa Universität Leipzig

FR | 19:30 UHR | LESUNG & DIS.
Vielfaltskiller und Homosexualität...
Universität Leipzig

FR | 21:00 UHR | PARTY
Nachtaktionen der PoppPiraten
verschiedene Locations

FR | 22:00 UHR | QUEERPARTY
Queer-Party meets Electro...
Frauenkultur

SA | 13 - 18:00 UHR | DEMO
Große DEMO & Straßenfest
Marktplatz Leipzig

SA | 21:00 UHR | PARTY
5 Jahre BAERENSTOLZ Party
Stoned

SA | 21:00 UHR | PARTY
PRIDEBALL 2014 - CSD ABSCHLUSSPARTY
Städtisches Kaufhaus

16/7

GAY PRIDE TEL AVIV

AUSSTELLUNG

MITTWOCH | 16. JULI 2014

Wenn Sie in Tel Aviv die Straßen entlang gehen, ist es schwer, die Pride Week zu ignorieren. An jedem Haus und an jeder Ecke gibt es Regenbogenfahnen.

Die Woche Programm ist voller Musik, Tanz und Theater. Besondere Hingucker sind die Beachpartys und Travestieshows. Obwohl andere Städte in Israel ihre eigenen CSD-Veranstaltungen haben, ist Tel Aviv am beliebtesten und steht bei den Besuchern an vorderster Stelle. Die Metropole am Mittelmeer gilt in dieser Frage als die Hauptstadt des Mittleren Ostens.

Burghard Mannhöfer ist fotografischer Begleiter der

Brandenburger und Berliner queer-Community. Seit Jahren dokumentieren seine Fotografien CSD-Veranstaltungen, den Queensday und Demonstrationen, die sich gegen Diskriminierungen und für Vielfalt in der Gesellschaft einsetzen. Ein besonderes Augenmerk in seiner Arbeit liegt auf dem Thema "Homosexualität und Israel". Seine Bilddokumentationen sind auch ein Tagebuch jüdischen Lebens in Berlin. Bei mehreren Reisen nach Israel hielt er auch die dortige LGBT-Bewegung und ihren Kampf um Gleichstellung in Bildern fest.

Im Rahmen des Leipziger

CSD präsentiert die AG Lesben und Schwule in der SPD Leipzig (Schwusos) die Fotoausstellung "gayPride Tel Aviv" vom 16.07-30.07. in der unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses. Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch den 16.07.14 um 18 Uhr mit einem kleinen Empfang, in Anwesenheit des Fotografen.

18:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

AG Lesben und Schwule in der SPD Leipzig

ORT:

Neues Rathaus
Untere Wandelhalle
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig



ANZEIGE

SCHÖNHEITS- IDEAL, FATSHA- MING, LOOKISM UND ANDERER IRRSINN

INPUT UND
ANSCHLIESSENDE
DISKUSSION MIT ANNA

MITTWOCH | 16. JULI 2014

Wenn wir ehrlich sind, haben wir alle Wunschbilder im Kopf- von uns, von unserem_ perfekten Traumpartner_in und von Menschen, mit denen wir im Alltag zu schaffen haben. Das ist normal- wer mit Medien in Berührung kommt und mit Menschen zu tun hat, bekommt dieses Schönheitsideal mit der Sozialisation eingimpft. Menschen, die sich Partner_innen außerhalb dieses Ideal wünschen, werden oft schräg angesehen. Wieso wünscht man sich einen unperfekten Menschen an der Seite? Noch fragwürdiger: wieso gibt es Menschen, die fett sind?

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

linXXnet e.V. & Referat für Gleichstellung und Lebensweisen des StuRa der Universität Leipzig

ORT:

Stura Universität Leipzig
Ziegenledersaal
Augustusplatz 10
04109 Leipzig



Wir fordern:

Gesetzliche Ziele

- ☑ Einkommensgerechtigkeit zwischen allen Menschen
- ☑ Quoten in politischen Gremien und Führungspositionen
- ☑ Vollständiges Adoptionsrecht für homosexuelle Paare
- ☑ Abschaffung aller Eheprivilegien
- ☑ Förderung aller Familien, in denen Kinder aufwachsen

Gesellschaftliche Ziele

- ☑ Geschlechterklischees abschaffen und keine stereotypen Darstellungen von Geschlechtern in Medien und Werbung
- ☑ Loslösung vom Konzept der Zweigeschlechtlichkeit
- ☑ Überwindung aller Formen von Sexismus, Homophobie, Transphobie und Lookismus
- ☑ Faire Verteilung von Sorge- und Hausarbeit
- ☑ Quotierte Redelisten
- ☑ Schutzräume auf Partys



WER HAT ANGST VOR SEXUALPÄ- DAGOGIK? EIN PLÄDOYER FÜR WENIGER AUFGE- REGTHEIT IN DER BILDUNGSDEBATTE

MITTWOCH | 16. JULI 2014

Seit Monaten tobt vor allem im Süden der Republik – aber nicht nur dort – ein Streit um die Aufklärung zu sexueller Vielfalt an Schulen. Gegner*innen befürchten vor allem eine „Frühsexualisierung“, „Pornounterricht“ sowie die „Gender-Ideologie“; und selbst im Jahr 2014 wird die „Legalisierung der Pädophilie“ aus der Mottenkiste geholt.

Wir nehmen die Debatte zum Anlass, um uns kritisch mit den Argumentationen gegen den Bildungsplan 2015 in Baden-Württemberg auseinanderzusetzen. An Hand des Schulaufklärungsprojekts

„Liebe bekennt Farbe!“ des RosaLinde Leipzig e.V. wollen wir zeigen, warum es bei der Aufklärung zu sexueller Identität tatsächlich geht und warum niemand eine emanzipatorische Sexualpädagogik zu fürchten braucht.

Thea Wende, M.A., studierte Soziologie und Erziehungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und arbeitet seit 2009 als Sozialberaterin für das queere Bildungs- und Beratungszentrum RosaLinde Leipzig e.V. Seit 2013 studiert sie berufsbegleitend den Masterstudiengang „angewandte Sexualwissenschaft“ an der Hochschule Merseburg.

Stefanie Krüger, Dipl.-Päd., studierte Erziehungswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik und gender studies und leitet seit 2013

das Schulaufklärungsprojekt des RosaLinde Leipzig e.V. Nebenberuflich hält sie Vorträge und gibt Workshops zu Beziehungsstrukturen.

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

RosaLinde Leipzig e.V.

ORT:

Rumpelkammer
Dresdner Straße 25
04103 Leipzig



LUSTSPIELE IM LENE- VOIGT- PARK

SPORT

DONNERSTAG | 17. JULI 2014

Brot und Spiele - von den Römern erfunden, von uns neu interpretiert. Auch 2014 bieten wir euch die Möglichkeit auf einer saftig grünen Wiese, im Lene-Voigt-Park, großen Worten Taten folgen zu lassen: Testet euer Wissen beim Quiz „Mission Sex“ der PoppPiraten und beweist

Geschick beim Kondomüberzieh-Schnelligkeits-Wettbewerb. Neu in diesem Jahr sind viele sportlichen Aktivitäten von Volleyball bis Handtaschenweitwurf - lasst euch überraschen. Wen derweil der Hunger plagt, der kann sich an seinem selbst mitgebrachten oder zu moderaten

Preisen an unserem Proviant bedienen. Seid herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend in netter Gesellschaft, inklusive einer Menge Spaß zu verbringen!

Mit freundlicher Unterstützung von: LinXXnet e.V. und Bündnis 90/Die Grünen

16:00 - 22:00 UHR | EINTRITT: FREI



VERANSTALTER_IN:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.,
RosaLinde Leipzig e.V.,
Sportclub Rosalöwen Leipzig e.V.

ORT:

Lene-Voigt-Park

„MONEY, MONEY, MONEY“

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

DONNERSTAG | 17. JULI 2014

Sind Lebenspartnerschaften denn nun im Steuerrecht der Ehe gleichgestellt? Die Antwort ist: Ja, im Einkommensteuerrecht, im Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht sowie im Grunderwerbsteuerrecht sind Lebenspartner in allen Punkten mit Ehegatten gleichgestellt worden. Aber in der Praxis gibt es immer noch gravierende Probleme und Fragen über Fragen. Weil die Koalition im Juli 2013 nur das Einkommensteuergesetz aber nicht alle Steuergesetze entsprechend der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts geändert hat, entstehen in der Praxis Schwierigkeiten. Die Proble-

me betreffen eine Reihe von Steuergesetzen, etwa das Kindergeld, die Rürup- und Riesterrenten sowie das ELSTAM-System bzw. die Formulare für die Einkommensteuererklärung.

Wie kommen wir durch den Dschungel des Steuersystems und wo ist eine private Altersvorsorge sinnvoll?

Diesen und anderen Fragen stellen sich Kathleen Tauche, Steuerberaterin (www.braune-tauche.de) und Madlen Bilkenroth, Vermögensberaterin (www.myfvd.de/Madlen.Bilkenroth).

19:00 - 21:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

Referat für Gleichstellung von Frau und Mann, Stadt Leipzig

ORT:

Neues Rathaus
Turmzimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

BISEXUALITÄT: LIEBE OHNE LABEL?

THEMENABEND MIT
OFFENEM GESPRÄCH

DONNERSTAG | 17. JULI 2014

Wir wollen den Umgang der Gesellschaft mit Bisexualität kritisch beleuchten und Interessierte informieren.

Nachdem sich die homosexuelle Szene emanzipiert hat, beginnen bisexuelle Menschen ihre Liebe öffentlich auszuleben und rütteln damit an gesellschaftlichen Tabus. Werden sie als "Gefahr" wahrgenommen, weil sie beide Geschlechter als potentielle Sexualpartner sehen?

Sollten sie sich für das eine oder andere Geschlecht entscheiden? Wie kann man Bisexualität in unserer von Monogamie geprägten Gesellschaft überhaupt ausle-

ben? Bisexuelle finden sowohl bei den Homo- wie auch den Heterosexuellen kein Zuhause. Neben den wenigen Beratungsangeboten und Ansprechpartnern, gibt es keine Gruppen oder Vereine, wie zum Beispiel für Lesben oder Schwule.

Diese Umstände und Probleme werden vorgestellt und offen diskutiert. Auch Fragen können gestellt und aus dem persönlichen Erfahrungshorizont unserer Gäste beantwortet werden.

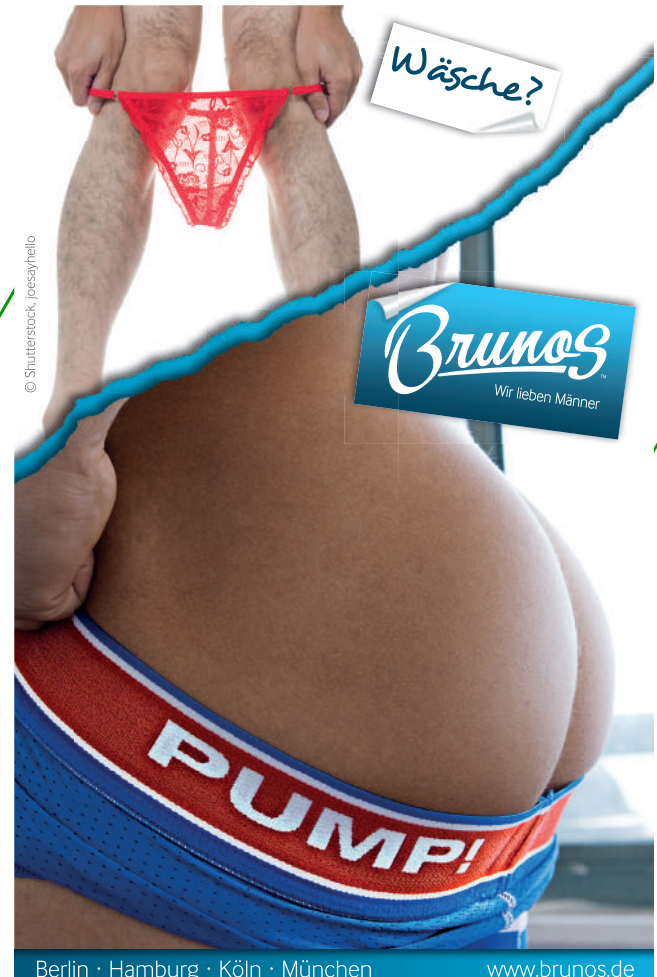
19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

CSD-Crew Piratenpartei KV
Leipzig (unter Schirmherrschaft
der Landtagskandidaten
Kathrin Weiss und Raik Lorenz)

ORT:

Die Villa
Seminarraum 2
Lessingstraße 7
04109 Leipzig



© Shutterstock, joesayhello

Berlin · Hamburg · Köln · München

www.brunos.de

ANZEIGE

SEXUELLE ORI- ENTIERUNG ALS FLUCHT- GRUND

MIT ROLA VON
DER AG IN- UND
AUSLÄNDER BEI „SAVE ME“

DONNERSTAG | 17. JULI 2014

Die Initiative „Save me“ setzt sich dafür ein, Flüchtlinge in Deutschland aufzunehmen, ohne dass diese auf eigene Faust den gefährlichen Weg nach Europa wagen müssen. Die Referentin Rola berät Flüchtlinge bei ihrem Asylverfahren und engagiert sich schon seit Jahren auf diesem Gebiet. Sie kommt ursprünglich aus dem Libanon und hat viele Dinge persönlich erfahren und kann davon berichten, was es heißt die Reise nach Europa anzutreten und vor allem dort bleiben zu können. Sie wird sich dabei mit dem Thema sexuelle Orientierung als Asylgrund beschäftigen

und aufzeigen, vor welche Schwierigkeiten Asylsuchende dabei gestellt werden.

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

Linksjugend Leipzig &
DIE LINKE. Sachsen

ORT:

linXXnet e.V.
Bornaische Straße 3d
04277 Leipzig

QUEERE FILMNACHT

ROMEOS

(REGIE: SABINE BERNARDI, D 2011, 94 MIN.)

GHOSTED

(REGIE: MONIKA TREUT, D 2008, 88 MIN.)

DONNERSTAG | 17. JULI 2014

ROMEOS

Lukas (Rick Okon) wurde als Mädchen geboren und erlebt dank Testosteron mit 20 endlich seine männliche Pubertät. Gerade hat er sein Coming Out in der Provinz hinter sich gebracht, da tritt er sein neues Leben in der Großstadt Köln an. Doch gleich bei Ankunft im Zivi-Wohnheim landet er als einziger Junge im Schwesstertrakt. Immerhin wohnt da seine beste Freundin Ine (Liv Lisa Fries), die mittlerweile bestens in die schwul-lesbische Szene integriert ist. Er befindet sich inmitten eines neuen Freundeskreises mit seinem ersten Flirt: den

äußerst attraktiven Macho Fabio (Maximilian Befort). Aus der anfänglichen Faszination der ungleichen Jungs für einander entwickelt sich mehr- bis Fabio hinter das Geheimnis von Lukas kommt, und nun alle gezwungen sind, etwas für ihre Gefühle zu riskieren.

Regisseurin Sabine Bernardi erzählt in ihrem ersten langen Spielfilm „Romeos“ einfühlsam von Lukas, der als Miriam zur Welt kam, und dem schwierigen Leben mit dem Wissen, im falschen Körper geboren worden zu sein. „Romeos“ ist ein bewegendes Drama über Konflikte und Identitätskrisen, über den Taumel der Gefühle und über wahre Freundschaft.

GHOSTED

Die Hamburger Videokünstlerin Sophie und die junge taiwanesisch-chinesische Einwanderin Ai-ling haben gerade erst ihre Liebe zueinander ent-

deckt, als Ai-ling unter mysteriösen Umständen ums Leben kommt. Erschüttert reist Sophie in das Land ihrer Freundin, um dort ihren Tod zu verarbeiten und eine Ausstellung zu eröffnen. In Taipeh begegnet sie der Journalistin Mei-li, die ein besonderes Interesse an Sophies und Ai-lings gemeinsamer Vergangenheit hat. Was verbirgt die junge Frau, die Ai-ling ungemein ähnlich sieht?

Durch ihre in Taiwan spielende Doku "Den Tigerfrauen wachsen Flügel" (2005) hat Regisseurin Monika Treut ihre Liebe zu dem Land entdeckt, und setzt diese in ihrer deutsch-taiwanesischen Koproduktion um. In dem verhaltenen, mystisch-mehrdeutigen Arthouse-Drama nimmt sich Treut künstlerische und erzählerische Freiheiten, wechselt zwischen verschiedenen Zeitebenen und Schauplätzen und verknüpft asiatischen Geisterglaube

mit dem europäischen Doppelgängermotiv.

20:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur

ORT:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

LEIPZIG TANZT..TO BE PROUD..

DONNERSTAG | 17. JULI 2014

Von 21.00 bis 22.00 Uhr findet ein „Tanztee“ für begeisterte Standard- und Lateintänzer*innen statt.

Unser Motto: „Tanzen mit Anfassen“ -von Walzer, Rumba, Tango bis hin zum Disco-Fox... ist alles dabei.

Ab 22:00 Uhr laden wir alle Kursteilnehmer*innen und Tanzwütigen zur anschließenden Party ein. Mit DJs CFM, Jason Parker, Funk DeSoul und einer breiten Palette des musikalischen Repertoires kann Jede*r ihre/seine Fertigkeiten heute hier zum Besten geben.

Wir freuen uns auf euch!

21:00 UHR | EINTRITT: 5,- EURO
(ab 21 JAHRE - nur mit Ausweis)

VERANSTALTER_IN:

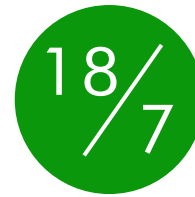
Tanzzentrum Seidel & Seidel

ORT:

Moritzbastei
Universitätsstraße 9
04109 Leipzig



ANZEIGE



QUEERING EDUCATION - SEXUELLE VIELFALT IN DER SCHULE -

FILM & PODIUMSGESPRÄCH

FREITAG | 18. JULI 2014

Die LesBiSchwule T*our : Akzeptanzkampagne zu
LSBT-Lebensweisen im Land Brandenburg
(Dokumentarfilm, 80 Minuten)

Im Rahmen des 15jährigen Jubiläums der LesBiSchwulen T*our ist ein 80-minütiger Dokumentarfilm entstanden, für den die Filmemacherin Kathrin Schultz (Geschäftsführerin des Jugendnetzwerkes Lambda Berlin Brandenburg e.V.) die jungen Ehrenamtlichen während der Kampagne begleitet hat. Der Weg ist das Ziel, könnte man meinen. Der Weg, der über die großen, mittleren und kleinen Städte führt und

Jahr für Jahr das LSBT-Leben in viele Landstriche bringt. Der Film fragt nach den persönlichen Hintergründen der Ehrenamtlichen und zeigt die verhaltenen, neugierigen und oft auch dankbaren Reaktionen der Menschen auf das Aufklärungsprojekt. Die LesBiSchwule Tour ist ein Versuch, wirkmächtigen diskriminierenden Strukturen und Einstellungen im Dialog mit den Menschen im ländlichen Raum zu begegnen.

Podiumsgespräch: Schulaufklärungsprojekte zum Thema Sexuelle Vielfalt

PODIUMSGÄSTE:

KATHRIN SCHULTZ
(Geschäftsführerin des Jugendnetzwerkes Lambda Berlin-Brandenburg e.V.)

LARS BERGMANN
(Lambda Berlin-Brandenburg e.V., Hauptkoordinator der LesBiSchwulen T*our)

STEFANIE KRÜGER
(RosaLinde Leipzig e.V., Koordinatorin des Schulaufklärungsprojektes Liebe bekennt Farbe)

MODERATION:

KLEMENS KETELHUT
(Lehrbeauftragter an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pädagogik. Forschungsschwerpunkte: Historische Bildungsforschung sowie aktuelle Fragen der Gender- und Queerstudies)

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur &
RosaLinde Leipzig e.V.

ORT:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

GIB AUCH UNS EIN RECHT AUF LEBEN!

KRITISCHE LESUNG
UND DISKUSSION
MIT KORINNA LINKERHAND
& SABBINA ZACHANASSIAN

FREITAG | 18. JULI 2014

Quell der Einsamkeit, ein Klassiker lesbischer Literatur, wurde sofort nach der Veröffentlichung 1928 gemäß dem britischen „Obszönitätsparagrafen“ verboten: Zu eindringlich hatte Margaret Radclyffe Hall die Nöte und Sehnsüchte ihrer Protagonistin Stephen Gordon geschildert, die aufgrund ihrer „invertierten“ Art zu lieben zu einem Leben in Einsamkeit verurteilt ist. Dennoch wurde Stephen Gordon – eine Butch, wie sie im Buche steht – rasch zu einem Vorbild lesbischer Lebensform. Radclyffe Halls Plädoyer für Toleranz fußt auf der zeitgenössischen sexualwissen-

schaftlichen Annahme, wonach Lesben und Schwule eine Laune der Natur seien, ein drittes Geschlecht, dem gesellschaftliche Anerkennung nicht länger verwehrt werden dürfe. Die Lesung bietet einen Eindruck, welche Vorstellungen von lesbischer Liebe und Sexualität in Quell der Einsamkeit vermittelt werden, und geht der Frage nach, wie viel politischer Sprengstoff heute noch in diesem Roman und seinen Forderungen steckt – vor allem aber möchte sie einige Passagen dieses nach wie vor sehr lesenswerten literarischen Werks zu Gehör bringen.

19:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_INNEN:

linXXnet e.V. & Referat für Gleichstellung und Lebensweisen des StuRa der Universität Leipzig

ORT:

Stura Universität Leipzig
Ziegenledersaal
Augustusplatz 10
04109 Leipzig

„VIELFALTSKILLER & HOMOSEXUALI- TÄTSVERBOTE IM FUSSBALL“

„VERSTECKSPIELER“ UND AUFKLÄRER –
LESUNG UND DISKUSSIONSRUNDE VON
UND MIT MARCUS URBAN

FREITAG | 18. JULI 2014

Am Freitag, den 18. Juli liest der ehemalige Rot Weiß Erfurt-Fußballer und gebürtige Weimarer Marcus Urban aus seiner Biografie „Versteckspieler“. Er hat sich in einem Interview 2007 öffentlich als schwul geoutet und zählt damit weltweit zu einer Handvoll Fußballern mit professio-

nellem Hintergrund, die das bisher wagten. Seine Gegner waren oft auch die Leipziger Fußballclubs, sodass er auf Spieler wie Frank Rost und andere spätere Bundesligastars traf. Im Anschluss gibt es eine Diskussionsrunde unter Publikumsbeteiligung mit interessanten Gästen aus der Leipziger Sportwelt.

19:30 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:

Referat für Gleichstellung und Lebensweisen des StuRa der Universität Leipzig

ORT:

Universität Leipzig

weitere Infos folgen unter:
www.csd-leipzig.de

QUEER-PARTY MEETS ELECTRO KEINE NORM FÜR NIEMAND!

FREITAG | 18. JULI 2014

DJ*s:

MAKTA

[Heartbeats, Pop, Bass]

SCHAPKA

[electrixx_pop_punxxy_discotheque]

22:00 UHR | EINTRITT: 3,- EURO

VERANSTALTER_IN:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur &
RosaLinde Leipzig e.V.

ORT:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

NACHT- AKTIONEN DER POPP- PIRATEN

FREITAG | 18. JULI 2014

Ahoi ihr Landratten, wenn ihr mögt könnt ihr uns am 18.07. ab 21 Uhr im Havana Club, Richys, Café Apart und in der Sonderbar, später im X-Club und COCKS sichten, wenn wir diese Locations entern. Wenn dich die Abenteuerlust gepackt hat, dann mach bei uns fest, denn auf dich haben wir gewartet!

GAY THING: NYX

FREITAG | 18. JULI 2014

Nyx, griechische Göttin der Nacht. How far would you go to have the Night of your Life?

Fast ein Jahr ist es her, dass wir euch mit der 1ten GAY THING bewiesen haben, dass es einen neuen Standard des Feierns in Leipzig gibt. Nun möchten wir euch im Rahmen des Christopher-Street-Day 2014 zur mittlerweile 5ten GAY THING erneut auffordern eine unvergessliche Nacht zu erleben.

Euch erwartet ein Konzept voller Highlights, Sounds, Visuell Effects, Show Acts,

Köstlichkeiten und natürlich unsere bekannten Male Models prägen unter dem Motto GAY THING: NYX die Nacht!

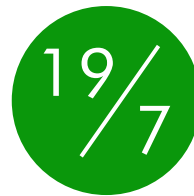
Die passende und einmalige Location, der CLUB L1, liegt direkt in der Leipziger Innenstadt am Markt. Mit seinem großzügigem Mainfloor, sowie mehreren Loungebereichen bietet der CLUB L1 die perfekte Symbiose aus Tanzfläche und der Möglichkeit sich zurückzuziehen.

We can't wait to see you.
Be there! x.
www.gay-thing.com

Special Guest:
Main: xBrayne
Support:
Show: 360 Grad Events

23:00 UHR | EINTRITT: n. a.

ORT:
CLUB L1
Markt 17
04109 Leipzig



GROSSE CSD-DEMO & STRASSENFEST 2014

MOTTO:
LIEBE HAT KEIN LABEL

SAMSTAG | 19. JULI 2014

Runter vom Sofa und auf zur CSD-Demo nach Leipzig!

Es stellen sich die TransLesBi-Schwulen Vereine, Parteien, Initiativen und andere Leipziger Institutionen vor, für mitreißende Musik vom Partytruck ist gesorgt.

14:00 – 16:00 Uhr
Demo / Wagenzug
mit KIKIMIKE & MARGO.

Moderiert von DAISY
DOLLHOUSE & TIFFANY
MONTI.

13:00 - 18:00 UHR | EINTRITT: FREI

VERANSTALTER_IN:
CSD Orga-Team

16:00 – 20.00 Uhr
auf dem Marktplatz
Live on stage:

CYBERSISSY UND BAYBJAME
(Amsterdam / Berlin)

ANIKA HOFFMAN & CONNY
KANIK (Leipzig)

HEINRICH (Leipzig)

ADWOA HACKMAN (Berlin)

NÄD MIKA (Berlin)

ROBERT GÖRL (DAF / Berlin)

Moderiert von DAISY
DOLLHOUSE & TIFFANY
MONTI.

ORT:
Leipziger Innenstadt/Marktplatz

5 JAHRE BAERENSTOLZ PARTY ZUM LEIPZIGER CSD

SAMSTAG | 19. JULI 2014

Der Sommer in Sachsen wird wieder bärig.

Zum Höhepunkt des Leipziger CSD am 19. Juli 2014 lädt BÄRENSTOLZ zur Jubiläumsparty.

Nach Demonstration und Straßenfest in der Innenstadt feiern die Fans von Bart und Brusthaar am Abend den fünften Geburtstag der populärsten Bärenparty im Osten Deutschlands.

Traditionell gilt auch dieses Mal das Motto: „Null Prozent Parfüm - hundert Prozent Mann“ (Parfümkontrolle am Einlass!). Wie gewohnt warten auf die Gäste jede Menge Überraschungen.

Zur richtigen Einstimmung

startet das Partywochenende am Vorabend, 18. Juli 2014, ab 21:00 Uhr mit einem Warm-up im Stoned.

21:00 UHR | EINTRITT: n. a.

VERANSTALTER_IN:

Bärenstolz

ORT:

Stoned
Kolonnadenstraße 15
04109 Leipzig

PRIDE- BALL 2014

DIE MEGA
ABSCHLUSSPARTY
ZUM LEIPZIGER
CSD 2014

SAMSTAG | 19. JULI 2014

Den Höhepunkt und der offizielle Abschluss der CSD Woche bildet wie immer der Prideball, die größte Gay-Party des Jahres in Leipzig, zu dem über 1.500 Gäste aus allen Himmelsrichtungen erwartet werden.

Mittlerweile nicht mehr aus dem Partyplaner der ostdeutschen Szene wegzudenken, wird in dieser Nacht zum großen 10-jährigem Jubiläum aus den Hot-Spots der Republik alles aufgeboten was Rang und Namen hat.

Ab 21 Uhr öffnet für dieses Ereignis eine der außergewöhnlichsten Veranstaltungen

orte Leipzigs – das Städtische Kaufhaus, direkt in der City seine Türen. Feiern, tanzen, flirten – lasst euch in 5 Areas von der Location, einem ehemaligen Kaufhaus, verzaubern. Wie immer wird die Party groß und bunt – und das Ganze über 3 Ebenen!

Los geht es ganz entspannt mit dem mittlerweile traditionellen Sektempfang und ruhigen Klängen im Atrium. Und ab 22 Uhr stehen für euch dann 4 Floors mit einem bunten Mix aus vielen Musik-Genres und einer fantastischen Riege aus Star-DJs und Acts bereit, um dem Anlass entsprechend heftig und wild zu feiern. Gewaschen hat sich das Line-Up der Nacht wahrlich.

Im Central Circus könnt ihr zu **MARINGO** (GMF Berlin) und **MISS DELICIOUS** (Sexy Köln) kollabieren, die mit ihrem Electro-Vocalhouse-Set alle Tanzbeinschwinger

beglücken werden.

Freut euch im Kitsched Club auf **DJ BERRY E.** (Pop The Floor Hamburg), der zusammen mit **DJ MAX** (Hannover-Gay-Night) die tollsten Diskohymnen aus Pop, Black und 90er auflegt.

Im dritten Floor, der SkyBar, dreht derweil **SERGEJ KLANG** (Brockdorff Klang Labor Leipzig) die Plattenteller und verwöhnt eure Ohren mit Indie Musik vom Feinsten.

Und erstmals ganz neu in diesem Jahr ist unser vierter Floor im Atrium mit **DJ DER-MICHA** (Schwuz Berlin), der euch Schlager um die Ohren fliegen lässt.

CYBERSISSY und **BAYBJANE** (Cocoon Club FFM/Pacha Ibiza) werden euch zudem als Walking-Acts und mit einer tollen Show beglücken und erhalten Support von der offiziellen Vertreterin der

Dresdner Community **LARA LIQUEUR** (Boys Bar).

Wem das alles noch nicht genug ist, der kann mit unserem Team im Anschluss noch zur offiziellen Aftershow-Party (ab 05 Uhr) kostenlos ins Velvet umziehen und dort bis in die Morgenstunden weiter

feiern.

Alle Infos zum Prideball 2014, eine Anfahrtsbeschreibung zur Location, Übernachtungsmöglichkeiten und die Ticketreservierung findet ihr auf der offiziellen Party-Homepage:

WWW.PRIDEBALL.DE

Wer schnell ist, kann sich dort auch eines der begehrten „Earlybird Tickets“ sichern.

21:00 UHR | EINTRITT: n. a.

VERANSTALTER_IN:

emotion works

ORT:

Städtisches Kaufhaus
Neumarkt 9-10
04109 Leipzig



IMPRESSUM

CSD LEIPZIG
 RosaLinde Leipzig e.V.
 c/o CSD-Orga-Team
 Lange Straße 11
 04103 Leipzig

Pressesprecherin: Sandra Kamphake
 E-Mail: presse@csd-leipzig.de
 Redaktion: Susann Hänel
 Zusammenstellung: CSD-Team
 Anzeigen: Sebastian Walther
 Layout & Grafik: Ivonne Zschieck
 Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die VeranstalterInnen.



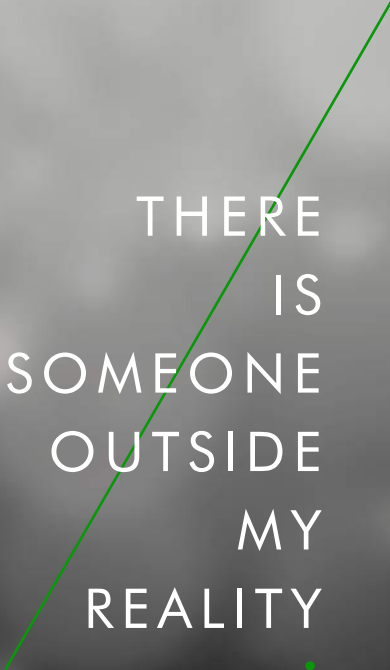
Weil Diversity für
 uns schon lange kein
 Fremdwort mehr ist.

Die Commerzbank setzt sich aktiv für Toleranz und den offenen Umgang mit Homo-, Bi- und Transsexualität im Alltag ein. Erfahren Sie mehr unter www.commerzbank.de/diversity

COMMERZBANK 
 Die Bank an Ihrer Seite



ANZEIGE



THERE
IS
SOMEONE
OUTSIDE
MY
REALITY

•